

Stallklauen

Aetiologie

Ungenügende Bewegung.
Zu weicher Boden.
Fehlstellungen
Keine Klauenpflege.

Pathogenese

Ungenügende Abrasion der Klauen. Klauenwachstum ca. 0.3 mm/Tag.
Vermehrte Ballenbelastung → Lederhautquetschung, Hornspalten und ev. chronische Belastungsrehe.
Verletzungen der Palmar- und Plantarflächen der Zehen durch zu lange und scharfe Afterklauen.

Epidemiologie

V.a. ältere Zuchttiere betroffen.

Klinik

Übermäßige Länge der Klauen und Afterklauen.
Stützbeinlahmheit wegen Folgekrankheiten.

Pathologie

Vgl. Klinik

Differentialdiagnosen

keine

Diagnose

Klinisch

Therapie

Klauenpflege: ähnlich wie beim Rind.
Meist Narkose nötig.
Rinmesser
Baumschere, Klauenschneider
Winkelschleifer (Wärmeentwicklung!)
Bandschleifer
Vorgehen wie beim Rind.

Prophylaxe

Regelmässige Klauenpflege